

Politische Ankündigungen

Für Sheriff Marion County:
James A. Ross,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen
County-Convention.

Für Sheriff:
Wm. D. Patterson,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen
County-Convention. 12. April 1861.

Für Sheriff:
Henry C. Beville,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen
County-Convention. 12. April 1861.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:
Charles H. Robbins,

unterworfene der Entscheidung der republikanischen
County-Convention.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:
W. N. Harding,

unterworfene der Entscheidung der republikanischen
County-Convention.

Germania Garten,

N. W. Gute Markt u. Noblestr.

Hübsches Lokal.

Ausgezeichnete Getränke.

Guter Punsch.

Aufmerksam Bedienung.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Heinrich Isemann.

Wir garantieren, daß alle Waaren, welche aus unsern Stores bezogen werden, erster Qualität und so billig wie irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so bringe man die Waaren zurück und das Geld wird zurückgestattet.

Emil Mueller,
200 Ost Washington Straße.
380 Bellefontaine Straße.



Belegentlich der herannahenden Mastenzeit empfiehlt ich meine regelmäßigen Läufe den Herren, welche auf längere Reisen gehen, um in blühenden Städten über die Münzen zu bringen. Diese Ansage werden auf Belegerung angezeigt. Bahnhof im Zentrum steht im gegen

Frau M. Graumann,
No. 105 Süd Illinois Straße.

Rail Road Hat Store,

Herbst-Hüte!
Neuester Bacon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man beschafft die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Kinder - Wägen!

In größter Auswahl und zu den billigsten Preisen — empfohlen —

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

Best Washington Straße.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Johnston

— and —

Bennett,

62 Ost Washington Str.

Desen,

Auktioneisen,

Sims

— and —

Hausinrichtungs-

Gegenstände.

Politik und Liebe.

Roman von Schmidt-Weissenfels.

(Fortsetzung.)

Das Ereignis an diesen ruhigen und sogar wohlbefindend sein sollen den Untergang blieb für ihn, daß er bei der Abreise von Rebens als pflichtrechte Haushalt gehandelt, und seine Familie darf kein Beruhigungshilfe haben wollte. Ihr so freundliches Benehmen gegen ihn bestach ihn noch nicht; er wußte, daß da eine Schlange im Grabe laute.

Dann war der Auftritt mit Ottiles gekommen und hatte dieses Misstrauen von Neuem gefüllt. Ohne einen Auskunft an der Mutter und Weissenfels, fügte er hinzu, würde sie nicht eine so leide Sprache gegen ihn geführt haben. Dieser Trost der Jungling mit ihrer Liebe gegen kleinen Willen, erhielt ihn ebenfalls wieder nicht, eine Auflehnung gegen seine Autorität, auf der jün von den Anderen aufgetreten waren. Aber er wußte doch, daß er diese Autorität, wie gegen Frau und Schwiegermutter, so nun im Beideinen gegen die Tochter zur Geltung gebracht habe, daß Alle sich schließlich seinem Geheimnis näherten.

Willen sah ihm wie verwundert darüber an, daß das der Gehrad auf dieses abwegige Thema lenkte.

„Wie sollte ich Ihnen jenen Herrn Benete,“ antwortete er jetzt, „wenn Sie den Beruhigungshilfe Rechnung tragen müßten?“

„Ganz richtig, Herr Präsident!“ den Beruhigungshilfe Rechnung tragen, so zu sagen. Meine Frau —“

„Ich verstehe, Sie hat eine entscheidende Stimme, und dann auch Ihre Tochter selbst.“

„Aber Herr Sohn!“ rief Benete. „Wo? Wann?“

„Am Thiergarten, in der Schulgartenstraße, an einem Vormittag. Es war langsam, nachdem ich Ihren Brief erhalten hatte und Sie werden es also nicht wundern können, wenn ich mein Sohn, der Assessor, Siegeleid habe, sich für den triumphirenden Sieger halten, auch bei Ottiles. Das Mädchen hatte nicht nur den trocken Zug aus ihrem Gesicht verloren, sondern es war freundlich, selbst in der früheren Art neidisch gegen ihn, vermied ihn nicht mehr, hing nicht mehr das lässige Lächeln und machte auch gar kein unglückliches Gebliebene.“

„Dies hatte freilich keine Ursachen, von denen der Vater bei allem Misstrauen nichts ahnte. An dem Geburtstag seines Sohnes, gegen sein ausdrückliches Verbot zu zweit, kam ihm nicht in den Sinn, wobei er ihre Liebe als eine platonische Bekräftigung ihres jungen, von eiter Schwärmerie erkrachten Herzens aufnahm. Aber es wäre ihm nicht im Traum eingefallen, daß Ottile sich ein Selbstchein mit Rebens geben, denn der sie wünschlich und würdig war, und ohne daß die unglückliche Heirat drohte durch den Assessor von Willen diesen Rauch beeinträchtigt hätte. Es fiel ihm auch nicht ein, zu denken, daß Willen eine regelmäßige Korrespondenz der Liebenden unterhalte, und das willst du seine ganze Familie eine Verschwörung bilde, um seinen Eigentümern zu durchkreuzen. Und diese Verschwörung war zuletzt für ihren Erfolg.

Rebens war in Folge des Gesprächs mit seinem Schwiegervater zu Rebens gegangen und hatte von ihm alle Einzelheiten des Vorfalls erfahren, der eine so wichtige Familienangelegenheit geworden. Er hatte ihm wieder so zufrieden gesprochen, daß er sich auf Rebens verließ, und so möge es sich noch einmal erinnern, daß er nicht anders kommen kann, daß er nicht anders kommt.“

„Von mir geht außer mich außer.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritterstandherrn die Rechnung mit einem verbindlichen Vertrag zu verbürgen.“

„Ein Englisch?“ rief die alte, weisendeiige Dame.

„Ja, so zu sagen.“

„Mein geachteter Herr Benete,“ versetzte hierauf Willen im Ritter